

# Wochenblatt

für Pulsnik,  
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:  
1. Illustriertes Sonntagsblatt  
(wöchentlich);  
2. Landwirtschaftliche Beilage  
(monatlich).

Abonnements-Preis:  
Bierteljährl. 1 M. 25 Pf.  
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Sechsendvierzigster Jahrgang.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben  
in Pulsnik.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein  
in Pulsnik.

Inserate  
find bis Dienstag und Freitag  
vorm. 9 Uhr aufzugeben.  
Preis für die einpaltige Cor-  
puszeile (oder deren Raum)  
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:  
Buchdruckereien von A. Babs,  
Königsbrück, C. S. Krausche,  
Ramenz, Carl Daberkow, Groß-  
röhrsdorf.  
Annoncen-Bureau von Haasen-  
stein & Vogler, Invalidenbank,  
Rudolph Mosse und G. L.  
Daube & Comp.

Mittwoch.

Mr. 35.

2. Mai 1894.

## Bekanntmachung.

Die auf das 1. Halbjahr am 30. April 1894 fälligen

## Staats- und Kommunalabgaben

sind bis spätestens den

21. Mai 1894, Vormittags von 8—12 Uhr

an die hiesige Stadtsteuereinnahme abzuführen.

Pulsnik, am 26. April 1894.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

## Bekanntmachung.

Nachdem für die Localitäten des Coaditor Moriz Rüdric hier die Polizeistunde auf Nachts 12 Uhr festgesetzt worden ist, so wird hiermit auf die Bestimmung in § 365 des Reichsstrafgesetzbuchs verwiesen, nach welcher mit Geldstrafe bis zu fünfzehn Mark bestraft wird, wer über die Polizeistunde hinaus in dem betreffenden Local verweilt, ungeachtet der Wirth, sein Vertreter oder ein Polizeibeamter ihn zum Fortgehen aufgefordert hat.

Wirthe, welche das Verweilen der Gäste über die Polizeistunde hinaus dulden, werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Pulsnik, am 1. Mai 1894.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

## Ortskrankenkasse zu Pulsnik.

### Rechnungsabschluss auf das Jahr 1893.

1. Mitgliederbestand am 31. December:		Männliche	weibliche	Summa:				
2. Erkrankungsfälle (mit Erwerbsunfähigkeit):		458	123	581				
3. Krankheitstage (auf welche Krankengeld zu zahlen war):		98	23	121				
4. Sterbefälle von Kassenmitgliedern:		1219	357	1576				
		2	1	3				
(Außerdem wurde für 3 Ehefrauen und 13 Kinder der Kassenmitglieder Sterbegeld gezahlt.)								
5. Kassenumsatz:		Einnahme:			Ausgabe:			
1. An Kassenbestand am 1. Januar 1893		342 M.	42 Pf.		1. Für ärztliche Behandlung		2178 M. 09 Pf.	
2. " Zinsen von Kapitalen u. s. w.		—	—		2. " Arzneien und sonstige Heilmittel		1329 " 22 "	
3. " Eintrittsgeldern		175	50		3. " Krankengelder f a. an Kassenmitglieder		1072 " 15 "	
4. " Gesamtbeiträgen		6333	17		" b. an Angehörige		9 " 60 "	
5. " Zusatzbeiträgen		—	—		4. " Unterstützung an Wöchnerinnen		43 " 20 "	
6. " Vorschüssen nach 9, Abs. 4		—	—		5. " Sterbegelder		220 " — "	
7. " " " 64, Nr. 4		—	—		6. " Kur- und Verpflegkosten an Krankenhäuser		413 " 40 "	
8. " " " 65, Abs. 2		—	—		7. " Fürsorge für Reconvalescenten		— " — "	
9. " Ersatzleistungen für gewährte Krankenunterstützung		113	08		8. " Ersatzleistungen für gewährte Krankenunterstützung		66 " 78 "	
10. " von Berufsgenossenschaften		—	—		9. " zurückgezahlte Vorschüsse		— " — "	
11. " verkauften Werthpapieren und zurückgezogenen Spareinlagen		3590	—		10. " Beiträge und Eintrittsgelder		5 " 36 "	
12. " aufgenommenen Darlehen u. s. w.		—	—		11. " Kapitalanlagen (Ankauf von Werthpapieren u. s. w.)		4357 " 50 "	
13. " sonstigen Einnahmen		402	27		12. " zurückgezahlte Darlehen		— " — "	
					13. " Verwaltungskosten: a. persönliche, aa. im Allgemeinen		460 " 50 "	
					" b. sächliche, bb. für Inval.-u. Altersversf.		350 " 85 "	
					" bb. für Inval.-u. Altersversf.		19 " 95 "	
					14. " sonstige Ausgaben		91 " — "	
Summe der Einnahmen		10956 M. 44 Pf.			Summe der Ausgaben			10921 M. 60 Pf.
		Ab sch l u ß:						
An Einnahmen		10956 M. 44 Pf.						
Für Ausgaben		10921 " 60 "						
Kassenbestand am 31. Dec. 1893		34 M. 84 Pf.						

6. Bestand des Gesamtvermögens:

Stammvermögen:	Reservefond:	Betriebsfond:	Summa:
Ende 1893	5909 M. 85 Pf.	284 M. 26 Pf.	6194 M. 11 Pf.
" 1892	5215 " 15 "	342 " 42 "	5557 " 57 "
Ende 1893	mehr: 694 M. 70 Pf.	weniger: 58 M. 16 Pf.	mehr: 636 M. 54 Pf.

Pulsnik, am 1. Mai 1894.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.  
Germann Mütze, Vorsitzender.

## Holz-Versteigerung.

Röhrsdorfer Revier. — Mittel-Gasthof in Großröhrsdorf.  
Donnerstag, 10. Mai 1894, Vorm. 11 Uhr.

9 birchene Stämme von 13—18 cm Mitten-Stärke,  
196 ficht. und 485 kief. Stämme von 11 bis 33 cm Mitten-Stärke,  
6 birch. Klöcher von 16 bis 27 cm Ober-St., 3,5 m Länge,  
280 ficht. und 1967 kief. Klöcher von 12 bis 38 cm Ober-Stärke,  
455 ficht. Verbstangen von 8 und 9 cm Unter-St.,  
145 " " von 10 bis 12 cm Unter-St.,  
30 " und 20 kieferne Verbstangen von 13 bis 15 cm Unter-St.,  
750 Baumpfähle und 410 Weinpfähle,  
617 Stangenklöcher von 8 bis 11 cm Ober-St.,  
2595 ficht. Reisstangen von 2 bis 7 cm Unt.-St.,  
Nachmittags 1/2 2 Uhr:

67 rm weiche Brennweite,  
129 " " und 6 rm harte Brennknüppel,  
22 1/2 rm weiche Aeste,  
273 rm ungeschneidetes ficht. Brennreisig,  
87,9 Wdhdt. kief. Brennreisig.

Auf den Schlägen in Abth. 10 u. 23,  
in der Durchforstung in Abth. 18  
und einzeln in Abth. 23.

Rgl. Forstrentamt Dresden und Rgl. Revierverwaltung Röhrsdorf zu Kleinröhrsdorf, am 26. April 1894.  
Fry. von Biedermann.







# Jahres-Fest

des Pulsniker Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung  
am Himmelfahrtsfeste, Nachm. 4 Uhr,  
im Saale des Waldschlößchens.

Ansprachen über die Verhältnisse in der Diaspora von Pastor **Negler-Dresden**, (früher in der böhmischen Diaspora) Pastor **Dietch-Hauswalde**  
und Diaconus **Schulze-Pulsnitz**.

Alle Freunde und Freundinnen der Gustav-Adolf-Sache werden hierdurch freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand des Zweigvereins.  
P. Prof. Kanig.

**Galthof Böhm.-Vollung.**  
Sonntag, den 6. Mai:  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr.  
Mit Kaffee und Plinzen wird bestens  
aufwarten und ladet ergebenst ein  
**Ad. Barthel.**

**Waldschlößchen.**  
Zum Himmelfahrtsfest:  
**Kaffee u. selbstgebackenen  
Ruchen,**  
wozu freundlichst einladet **Ernst Kotte.**

**Galthof goldne Aehre,  
Friedersdorf.**  
Zum Himmelfahrtsfeste ladet zu  
**Kaffee u. Käsekäulchen**  
ganz ergebenst ein **Ed. Richter.**

**Grüne Aue, Bretnig.**  
Zum Himmelfahrtstage ladet  
zum  
**Stollenausschieben**  
ohne Nieten  
ganz ergebenst ein  
**Julius Richter.**

**Mittwoch: Böhmisches-Vollung.**  
**Rest. Schwedenstein.**  
Zum Himmelfahrtsfeste:  
**Kaffee und Ruchen,**  
sowie  
**ff. Weizenbier.**  
Es ladet ganz ergebenst ein  
**Bruno Philipp.**

**Turnverein Rhorn.**  
Sonntag, den 5. Mai,  
Abends 8 Uhr:  
**Generalversammlung.**  
Zahlreichs und pünktliches  
Erscheinen ist erforderlich.  
Der Vorsteher: **Ernst Wehner.**

**Turnverein Obersteina.**  
**Hauptversammlung,**  
Sonntag, den 5. Mai 1894, Abends  
8 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
dringend der Vorstand.  
In der **Rehnsdorfer Rittergutswal-  
dung** liegen  
**fichtene Stangenhaufen**  
vom Schneebruch, darunter noch brauchbare  
Nutzstangen, 1 cm Stammsfläche, und werden  
nach der Tage verkauft.  
Die Forstverwaltung.

**Straßenbau-Ver-  
dingung.**  
Die Gemeinde **Mittelbach** beabsichtigt,  
ihren diesjährigen Straßenbau an den Min-  
destfordernden zu vergeben.  
Bewerber wollen sich im Laufe dieser Woche  
an Unterzeichneten wenden, um die Beding-  
ungen einzusehen und ihre Gebote abzugeben.  
Auswahl behält sich der Gemeinderath vor.  
Mittelbach, den 1. Mai 1894.  
Der Gemeinderath  
durch  
**Wager, Gem.-Vorstand.**

**Hochfeinen  
Scheibenhonig**  
empfiehlt  
**Eugen Brückner.**  
Frischgechl. hochfeines  
**Mast-Rindfleisch**  
empfiehlt **Erhard Gardt.**

**DANK!**

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, die uns am  
Tage unserer  
**Silber-Hochzeit**  
zu Theil geworden sind, sagen wir Allen, sowie dem Gesangverein zu  
Lichtenberg für die angestimmten Gesänge unseren herzlichsten Dank.  
**Lichtenberg, August Missbach  
am 25. April 1894. und Frau.**

**Restaurant Neulenberg.** **Frisches Rindfleisch,**  
Zur Himmelfahrt, den 3. Mai, von  
Nachm. 4 Uhr an  
**Konzert u. Tanzmusik,**  
wobei mit ff. Speisen und Getränken bestens  
aufgewartet wird. Hierzu ladet freundlichst ein  
**A. verw. Bürger.**  
Obiges Restaurant ist täglich geöffnet. **Ein 10 bis 14-Gäng. Gartstahl,**  
mit 50-55 mm Eintheilung, kauft oder  
gibt Arbeit darauf **E. R. Borsdorf.**

**Dank.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Aufmerksamkeit, die  
uns am Tage unserer  
**goldenen Hochzeit**  
zu Theil geworden sind, sagen wir hierdurch unseren herz-  
lichsten Dank.  
**Gersdorf, Gotthelf Grossmann  
am 28. April 1894. und Frau.**

**DANK.**

Sanft und ruhig entschlief in dem Herrn unser lieber treusorgender  
Vater, Schwieger- und Grossvater, der Gutsauszügler  
**Karl Gottfried Gärtner.**  
Nachdem wir den Theuren unter Thränen zur stillen Grabesruh'  
gebettet, danken wir noch innig dem Herrn Pastor Fränkel für die  
göttlichen Tröstungen an heiliger Stätte und für die freundlichen Besuche;  
dem Herrn Cantor Stübner für die mit den Schülern angestimmten er-  
hebenden Gesänge; den Trägern für ihren Liebesdienst; den Nachbarn  
und Freunden für ihre liebevollen Besuche während der Krankheit und  
allen Lieben von Nah und Fern für ihre herzliche Theilnahme, für die  
reichen Blumenspenden und das ehrenvolle Geleit zur Stätte des Friedens.  
Du hast gewirkt, bis Dir die Kraft gebrach,  
Hast Dich für uns so treu gemüht hinieden;  
Wir rufen Dank Dir noch in's Jenseits nach,  
O guter Vater, ruhe wohl in Frieden!  
Zur sel'gen Mutter gingest Du nun ein,  
Ihr Eltern sollt uns unvergesslich sein!  
**Grossnaundorf und Leppersdorf.  
Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

Heute Vormittag verschied nach kurzem Krankenlager meine geliebte  
Tochter, unsre unvergessliche Schwester, die  
**Jungfrau Anna Bertha Claus**  
im noch nicht vollendeten 25. Lebensjahre.  
Um stilles Beileid bittend, zeigt dies schmerz erfüllt an  
**Pulsnitz, der tiefbetrübt Vater und die Schwestern.  
den 1. Mai 1894.**  
Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittag 1/4 Uhr, statt.

Sonntag, Nachmittag 1/2 12 Uhr, verschied sanft nach längerem  
Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Gross- und Schwiegervater  
**Karl Gottlob Born**  
im Alter von 63 Jahren. Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, schmerz-  
erfüllt an  
**Pulsnitz M. S., die tieftrauernde Familie  
den 1. Mai 1894. Born.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch, 3/4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Hierzu eine Beilage.

**Wurmhütchen, Wurmuchen,  
Zittwersamen,  
Blutreinigungs-Thee, Blut-  
reinigungs-Pulver.  
Löwen-Apotheke Pulsnitz.  
Drogen - Farben - Mineralwässer.  
Dr. M. Pleissner.**

Eine größere  
**Familien-Wohnung**  
wird für 1. Juli 1894 zu miethen  
gesucht.  
Offerten unter **A. B. 25** an die Exp.  
d. Bl. erbeten.

**Frankfurter  
Apfelwein**  
empfiehlt  
**Eugen Brückner.**

Ein sauberes  
**Mädchen,**  
welches bereits gedient hat, wird zum 1. Juni  
oder Juli zu leichter Hausarbeit gesucht von  
**Bertha verw. Förster, Buchdruckerei.**

**Verstellbare Zug-Gardinen-  
Einrichtung, (Vitragen)  
Gardinen-Stangen,  
Gardinenrosetten,  
Portièrengarnituren,  
Rollostangen**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Eduard Haufe,  
Neumarkt.**

**Ein Mädchen**  
von 14-16 Jahren wird bis zum 1. Juni  
gesucht.  
**Pulsnitz, Baderstr. Lau.**

**Dankagung.**  
Bereits volle 6 Monate lag ich im Bett,  
gelähmt an Sicht und Rheumatismus, konnte  
keinen Fuß und Arm bewegen, war ganz  
hilflos und hatte rasende Schmerzen. Mein  
Mann mußte mich aus und ins Bett tragen.  
6 verschiedene, sehr tüchtige Aerzte behandel-  
ten mich mit allen möglichen Sachen, doch  
leider ohne jeglichen Erfolg. Sodann hatte  
ich damals auch noch furchtbar starken Husten  
und Auswurf. Da schrieb mein Mann in  
seiner Noth an Herrn Dr. med. **Bolbeding,  
homöopath. Arzt in Düsseldorf,** der uns  
Arznei sandte, wodurch ich in 4 Wochen voll-  
ständig wieder hergestellt, so daß ich wieder  
flott gehen konnte und mir kein Glied mehr  
weh that. Auch meine Brust war wieder  
gut. Dem Herrn Dr. Bolbeding meinen  
innigsten tiefgefühltesten Dank.  
**Burbach bei Saarbrücken, Bergstr. 29.  
28 Frau Phil. Matburg.**



Ein gesundes, zuverlässiges, nicht zu junges  
**Dienstmädchen**  
sucht für 15. Juni oder 1. Juli  
**Frau Amtsrichter Weise.**